

SAC OGB

## Tourenbericht DoWa 426

Donnerstag, 3. Oktober 2024



# Tannmattchopf/Hornegg

Treffpunkt	08.15 Uhr Parkplatz Tennishalle Moos Balsthal 08.30 Uhr Kaffee im Schlüssel Aedermannsdorf 08.50 Start der Wanderung
Teilnehmer	14. Brigitte Hasler, Reinhard Hasler, Marianne Schenker, Kurt Mägli, Elke Wyss, Urs Grolimund, Albert Schenk, Margrit Meier, Susanne Siegel, Rosmarie Häfliger, Walter Schmid, Hans-Peter Vonarburg, Kari Christen.
Kurzwanderer	Ernst Kunz, Markus Jurt, Rita Müller, Brigitte Schenk, Kathrin Kappeler.
Entschuldigt	Silvia Heutschi, Thomas Jeker, Margrit Bordogna, Max Leisibach, Martin Bläsi, Dora Eggenschwiler.
Wanderung	Aufstieg via Wäscheten auf den Tannmattchopf 1192 und Hornegg 1225. Abstieg auf den Vorder Brand. Rückweg über Firstwald zum Ausgangsort.
Mittagessen	Restaurant Vorder Brand
Wanderleiterin	Hedi Vonarburg

Herzlich willkommen! Wir treffen uns auf dem Parkplatz neben der Kirche und sehen unser Ziel, den Tannmattchopf, leicht im Nebel. Gemütlich wandern wir Richtung Allmend. Der Himmel ist verhangen, das legt unserem Vorhaben aber nichts in den Weg. Auf der Weide unterhalb der Wäscheten erblicken wir im Gras grosse weisse Bälle. Einige steuern geradeswegs auf diese Gebilde zu und lösen das Rätsel.

Es sind Riesenboviste, richtige Prachtsexemplare! Bunte Blätter und die Herbstzeitlose zeugen vom beginnenden Herbst. Bald ist Stundenhalt, Trink- und Verschnaufpause. Die kühle Luft lässt uns nur kurz rasten. Der Weg durch den Graben ist nach den intensiven Niederschlägen aufgeweicht und matschig. Wir lassen die Chuematt links liegen und wandern weiter Richtung Tannmatt. Beim Waldrand verlassen wir den Weg und steigen dem Weidhag entlang auf. Ein paar Meter heisst es balancieren. Der Weg ist steil, doch schon bald stehen wir auf dem Tannmattchopf, im Wald, ohne Weitsicht! So zögern wir nicht und beschliessen, noch zwanzig Minuten zuzugeben. Mystisch und moosüberwachsen ist der Pfad, abwechslungsreich und verträumt und lädt zum Phantasieren ein. Auf der Hornegg öffnet sich der Blick zu Mieschegg - Hinter Brand, gegen Westen nach Welschenrohr. Nach einer Apfel- und Trinkpause wählen wir denselben Retourweg. Vereinzelt dringen Sonnenstrahlen zwischen den Bäumen durch, wie wohltuend! Wieder auf der Chuematt, geht's weiter westwärts. Am Waldrand werden wir von den Kurzwanderern und Kari empfangen. Hier gibt es zum Apéro Wein, Most, Zopf und Nüsse. Es mundet köstlich! Eine frische Bise ist hautnah spürbar. Wir verweilen nicht lange im Freien, denn im Vorder Brand werden wir zum Essen erwartet. Alle geniessen in der warmen Gaststube das Mittagmahl. Gestärkt und mit warmen Händen heisst's, sich auf den Rückweg zu machen. Beim Aufstieg über die Weide bläst uns ein kalter Wind ins Gesicht. Und auch vereinzelt wärmende Sonnenstrahlen spüren wir. Erneut sehen wir Pilze, diesmal sind es Riesen-Schirmlinge, Parasole. Einige ernten von den Pilzen. Da wird am Abend in der Bratpfanne ein Pilzplätzli bruzeln! Der Einstieg in den Firstwald ist das OGB-Leiterli. Nun sind wir geschützter vor dem Wind. Wir haben nochmals herrliche Sicht auf den nahen Tannmattchopf, bevor es abwärts geht. Der Weg ist zum Teil verwachsen, trotzdem schön und gut begehbar. Nun setzt leichter Regen ein. Beim späteren Abstieg über die Allmendweide braucht es dann doch noch den Parapluie! Wir queren den Bach - zur Linken und zur Rechten je ein Wasserfall - und kommen auf den uns bekannten Weg. Der Regen lässt nach, als wir die ersten Häuser von Aedermannsdorf erreichen. Bei den Autos gibt es einen Blick zurück zum Tannmattchopf. Ich danke allen herzlich für die gemeinsame Wanderung und sage herzlich ade!

Hedi



Fotos von Brigitte Hasler, Reinhard, Kurt und Kari